C7

Kapitel

Initiator*innen: Jahreshauptversammlung (dort beschlossen am: 03.05.2025)

Titel: **Schule**

Text

Bildung ist der Schlüssel zu Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe. Unsere Schulen müssen Orte sein, die Wissen, Werte und Zukunftschancen vermitteln. Eine gute Schulbildung legt das Fundament für ein selbstbestimmtes Leben und stärkt die Zukunft unserer Stadt.

Wir GRÜNE setzen uns für eine inklusive, moderne und nachhaltige Schullandschaft ein – mit ausreichend Schulplätzen, guter Ausstattung, digitaler Bildung, sicherer Infrastruktur und einer umfassenden Förderung im Schulalltag. Bildung muss von den Bedürfnissen der Kinder aus gedacht werden, um ihnen gerechte Chancen zu ermöglichen und sie auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Dazu gehören neben einer modernen Lernumgebung auch eine stärkere Unterstützung durch multiprofessionelle Teams, eine barrierefreie und nachhaltige Schulentwicklung sowie ein zeitgemäßes und attraktives Ganztagsangebot. Wir setzen uns für ausreichende Schulplätze, sichere Schulwege und eine stärkere Verzahnung von Schule und Stadtgesellschaft ein.

Für gute Schulplätze für alle

Die Schaffung ausreichender qualitativ hochwertiger Schulplätze ist eine der dringlichsten Aufgaben für unsere Stadt. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass jedes Kind in Dortmund einen Platz an einer gut ausgestatteten Schule in unmittelbarer Wohnortnähe erhält.

Um Kindern einen bestmöglichen Schulplatz bereitzustellen, werden wir

- ein umfassendes Schulbauprogramm aufstellen, das den tatsächlichen Bedarf deckt, um den Schulneubau zu beschleunigen, befürworten wir den Einsatz von Modul- oder Systembauweisen, die unter Einhaltung aller gesundheitlichen und ökologischen Standards umgesetzt werden sollen.

- das Schulplatzangebot durch den Bau neuer Schulen insbesondere von Gesamtschulen sowie den Ausbau bestehender Schulen unterschiedlicher Schulformen bedarfsgerecht ausbauen.

- ein umfassendes Sanierungsprogramm auflegen, das kontinuierlich die Substanz erhält und auf aktuellen Stand bringt.

- eine Toilettenoffensive starten.

- Schulplätze stärker bei der Stadtentwicklungsplanung mitdenken.

- Überbrückungsangebote für zugewanderte Kinder aufrechterhalten, reflektieren und immer wieder an den aktuellen Bedarf anpassen.

- längeres gemeinsames Lernen fördern.

- Stärkung der Berufskollegs als vielseitige Bildungsstandorte und duale Ausbildungszentren.

- die Entwicklungsplanung der Berufskollegs kontinuierlich vorantreiben und die Weiterentwicklung des Regionalen Berufsbildungszentrums unterstützen, um in der Phase der Berufsfindung und -ausbildung insbesondere auch junge Geflüchtete fördern zu können.

- rhythmisierten und kooperativen Ganztag an möglichst vielen Schulen einrichten.

- neue Bildungsformate wie „Lernen neu denken“ fördern.

- die Ganztagsbetreuung mit kostenlosen Sport- und Kreativangeboten ausbauen.

- Umsetzung des Qualitätsrahmen Ganztägige Förderung in Dortmund.

Für Inklusion im Schulalltag

Unsere Schulen sind der Schlüssel zu einer gerechten und zukunftsfähigen Gesellschaft. Hier werden die Weichen für die Zukunft gestellt. Wir GRÜNE setzen

uns dafür ein, dass Schule vom Kind aus gedacht wird und alle Schüler*innen in Dortmund bestmöglich gefördert werden, sodass niemand zurückgelassen wird. Inklusion und individuelle Unterstützung dürfen nicht bloß Schlagworte sein, sondern müssen gelebte Realität im Schulalltag werden. Wir wollen ein Schulsystem, das sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert und nicht umgekehrt.

Um diesem Ziel näher zu kommen, werden wir

- multiprofessionelle Teams an allen Schulformen weiter ausbauen und unterstützen.
- Schulsozialarbeit und schulpsychologische Beratung weiter ausbauen, sodass jede Dortmunder Schule davon profitieren kann.
- uns mit Blick auf die Gestaltung von interdisziplinärem und multiprofessionellem Fachpersonal an allen Schulen, inklusive der Grundschulen, am finnischen Bildungssystem orientieren, das ein gemeinsames Lernen von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf mit den Klassenkamerad*innen ermöglicht.
- Fortbildungen für Lehrkräfte zum Umgang mit Heterogenität fördern.
- talentorientierte Förderprogramme an allen Schulen.
- die bereits eingeführten systemischen Klassenhelfer*innen verstetigen und ausbauen
- (digitale) Schulbücher für alle Schüler*innen kostenfrei zur Verfügung stellen.
- freie Räumlichkeiten zum Lernen am Nachmittag mit Ansprechpersonen einrichten.
- jedem Kind das Schwimmenlernen ermöglichen.
- Schulgebäude zu barrierefreier Infrastruktur ausbauen.
- Ressourcen an Schulen mit besonderem Bedarf anhand des schulscharfen Sozialindex bündeln (integrierte Standortentwicklung).
- Schulbegleitung als Übergangslösung für Inklusion und gemeinsamen Unterricht fortführen und gleichzeitig die Förderung von ausgebildeten

Fachkräften für tatsächliche Inklusion in die Klasse anstreben.

- Kooperation zwischen Schulen und Jugendhilfe sowie mit Freizeit- & Sportangeboten im Stadtteil stärken.

Für digitale Schulen mit Zukunft

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft grundlegend. Um Kinder und Jugendliche bestmöglich auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten, müssen wir die Chancen der Digitalisierung auch in unseren Schulen nutzen. Wir GRÜNE setzen uns für eine moderne, zukunftsorientierte Bildung ein, die digitale Kompetenzen fördert und gleichzeitig Medienmündigkeit vermittelt. Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche zu mündigen Bürger*innen in der digitalen Welt heranwachsen. Dazu gehört auch ein Verständnis für die Chancen und Risiken neuer Technologien.

Dafür werden wir

- flächendeckendes Gigabit-Internet und WLAN in allen Schulen und Jugendeinrichtungen einrichten.
- aktuelle Hardware wie beispielsweise Tablets, interaktive Whiteboards und 3D-Drucker für alle Schulen bereitstellen.
- das kommunale Supportteam aus dem Modellprojekt IT Schulcampus stärken, das sich um Wartung und technischen Support kümmert, um die Lehrkräfte zu entlasten.
- außerschulische Angebote zur Förderung digitaler Kompetenzen in benachteiligten Stadtteilen schaffen.
- digitale Schulplattformen und Lernsoftware durchsetzen, die den Datenschutzanforderungen genügen.
- Bewusstsein für digitale Ethik und verantwortungsvollen Umgang mit KI-Systemen schaffen.
- ein Kompetenzzentrum etablieren, in dem Kindern und Jugendlichen in enger Kooperation mit Schulen zeitgemäße Medienkompetenz praxisnah und nachhaltig vermittelt wird.
- Projekte unterstützen und fördern, die besonders Schüler*innen die Chancen, Risiken und den kritischen Umgang mit KI-generierten Inhalten,

zum Beispiel in den sozialen Medien, vermitteln.

- Cybermobbing durch Präventionsprogramme und Ansprechpartner*innen an Schulen bekämpfen.
- Eltern noch stärker durch städtische Informationsveranstaltungen in die digitale Bildung einbeziehen.

Für gute Ausstattung und gesundes Essen

Unsere Schulen sind mehr als nur Orte des Lernens – sie sind Lebensräume, in denen Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer Zeit verbringen. Deshalb ist es unsere Pflicht, diese Räume so zu gestalten, dass sie das Wohlbefinden und die Entwicklung unserer Schüler*innen bestmöglich fördern. Eine moderne Infrastruktur und eine gesunde Verpflegung sind hierfür unerlässlich.

Wir werden

- die Sportanlagen an den Schulen modernisieren und erweitern.
- "Bewegte Klassenzimmer" mit flexiblem Mobiliar einrichten.
- die Sanierung und Modernisierung bestehender Schulgebäude vorantreiben.
- in einer Schule modellhaft den Aufbau einer Photovoltaik-Anlage als Gemeinschaftsprojekt von Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern fördern, wobei eine Energiegenossenschaft den Bau und Betrieb der Anlage übernehmen kann, die einen Großteil des Eigenbedarfs der Schule decken (ggf. mit Energiespeicher) soll und Stromkosten einspart, die zumindest teilweise an die Schule zurückfließen sollen.
- flexible Lernräume für individuelles und gruppenbasiertes Arbeiten schaffen.
- das Angebot an Arbeitsgemeinschaften im Bereich Sport und Bewegung in Kooperationen mit Vereinen ausbauen.
- alle Schulen mit Ganztagsangebot mit ausreichend großen Mensen ausstatten.
- ein kostenloses, biologisches und regionales Mittagessen für alle Schüler*innen einführen.
- einen "Runden Tisch Schulverpflegung" mit Vertretern aus Schulen,

Elternschaft, Ernährungsexpert*innen und lokalen Produzenten einführen.

- Trinkwasserspender in allen Schulgebäuden einrichten.
- die Anlage von Schulgärten für jede Schule ermöglichen, um die Grundlagen des Gärtnerns und Selbstversorgens zu vermitteln.
- Kooperationen mit Naturschutzorganisationen zur Förderung des Verständnisses von Klima-, Natur- und Umweltschutz unterstützen.
- Schulen bei der Einrichtung eines “Grünes Klassenzimmers” unterstützen.
- grüne Schulhöfe zur naturnahen Gestaltung von Außenanlagen fördern.
- Modell Kindercampus weiter ausbauen.

Für sichere und kindgerechte Schulwege

Der Schulweg ist für Kinder oft der erste Schritt in die Selbstständigkeit. Doch viele Straßen in Dortmund sind noch nicht sicher genug für unsere Kleinsten. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, dass alle Kinder sicher und selbstständig zur Schule kommen können - zu Fuß, mit dem Rad oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nur so können wir Verkehrschaos vor Schulen reduzieren, die Gesundheit unserer Kinder fördern und einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Projekte wie „So läuft das!“ sind Teil einer zeitgemäßen Verkehrserziehung in Verbindung mit moderner kommunaler Schulwegplanung. Diese sollen konsequent ausgeweitet werden.

Um Schüler*innen den Weg zur Schule weiter zu erleichtern, werden wir

- Tempo-30 im Umkreis aller Schulen umsetzen.
- die Einrichtung einer Fahrradwerkstatt an jeder Schule ermöglichen und finanziell unterstützen.
- „Schulstraßen“ einrichten, auf denen zur Hauptan- und -abreisezeit ein temporäres Kfz-Durchfahrtsverbot gilt (angelehnt an das „Wiener Modell“).
- sichere Radwege und Fahrradstellplätze an Schulen ausbauen.
- "Elternhaltestellen" als Hol- und Bringzonen in sicherer Entfernung zu Schulen schaffen.
- Schulwegpläne, "Walking Bus"- und Bicibus- Initiativen an den Schulen

fördern.

- ÖPNV-Anbindung von Schulen verbessern, insbesondere in den Außenbezirken.
- für alle Schüler*innen das DeutschlandTicket Schule kostenlos anbieten.

Für Demokratie ab der ersten Klasse

Unsere Schulen sind mehr als Orte des Lernens – sie sind ein Ort unserer Demokratie. Hier lernen junge Menschen nicht nur Fakten, sondern auch, wie man miteinander diskutiert, Kompromisse findet und Verantwortung übernimmt. In Dortmund wollen wir die Demokratiebildung in unseren Schulen stärken und so die Grundlagen für eine lebendige, zukunftsfähige Stadtgesellschaft legen.

Dafür werden wir

- die partizipative Gestaltung von Schulhöfen und Klassenräumen unterstützen.
- Politik durch Kennenlernen und Besuchen der Lokalpolitik wie auch des Land- und Bundestags erlebbar machen.
- demokratiefördernde Angebote von Vereinen und Initiativen in Schulen bringen, um die Vielfalt von politischer Partizipation auch außerhalb von Parteien aufzuzeigen.
- Schulprojekte zu aktuellen gesellschaftlichen Debatten unterstützen.
- Schulungen für Lehrkräfte zum Umgang mit Vielfalt und zur Prävention von Diskriminierung anbieten.
- interkulturelle und interreligiöse Begegnungsprojekte ausbauen.
- einen Schüler*innenaustausch mit Partnerstädten städtisch finanzieren.
- die Bezirksschüler*innenvertretung besser unterstützen und eine Kontaktperson in der Verwaltung benennen.
- SVen eigene finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.